

Name:



## Prüfprotokoll und Kriterien ECC 3

**Prüfung bestanden: kein Fehler bei roten Punkten,  
maximal 8 Fehler bei gelben Punkten**

Feedback und Kommentare der  
Prüfenden

Ergebnis: (Grün oder Rot)

G R

**Fortgeschrittene Baumfälltechnik und Einsatz von Winden und Seilzug:** Fällung von Bäumen (1 Baum mind. 38 cm BHD, 1 Baum Durchmesser auf Fallkerbhöhe mind. 56 cm). Eine Seilwinde darf zur Unterstützung der Fällarbeiten eingesetzt werden.

Voraussetzung für Prüfung nach ECC3: ECC 2

max. Zeit- **2h30min**

ECS3-1	Passen Sie auf sich (PSA) und andere bei der Arbeit auf. Kandidat/Kandidatin/in muss geeignete PSA tragen			G	R
01:01	Schnittschutzhose	c			
01:02	Sicherheitsschuhe	c			
01:03	Sicherheitshelm	c			
01:04	Gehör und Gesichtsschutz	c			
01:05	Schutzhandschuhe				
01:06	Anliegende Kleidung				
01:07	Persönliches Erste – Hilfe – Verbandspäckchen am Arbeitsplatz	r			
01:08	Notrufsystem, Mobiltelefon, Funk				
ECS3-2	Arbeitsplanung und was in einem Notfall zu tun ist – Kandidat/Kandidatin/in sollte Gefahren hinsichtlich des Geländes und des Bestandes erkennen können			G	R
02:01	Gefährdungsbeurteilung im Gelände – Gelände begehen	r			
02:02	Maßnahmen – mündlich				
02:03	Notfallplanung – Info prüfen				
ECS3-3	Betriebliche Sicherheitsprüfung: Kandidat/Kandidatin/in muss vor Arbeitsbeginn Säge hinsichtlich Zustand, Schärfe und Sicherheit prüfen			G	R
3:01-3:07	Kandidat/Kandidatin/in startet und prüft die Säge sicher und angemessen				
03:03	Funktionsprüfung Kettenbremse, vorderer Handschutz und Gashebelsperre	r			
ECS3-4	Erfüllt gesetzliche und standortbedingte Vorgaben zum Umweltschutz entsprechend der nationalen Vorschriften – Kandidat muss Gegebenheiten abklären			G	R
04:01	Schutz von Fauna, Flora, Natur und Gewässer, standortbedingte Bestimmungen etc. hinsichtlich Umweltverschmutzung/Schäden	r			
04:02	Bioöl verwenden				
04:03	Abfall vermeiden oder fachgerecht entsorgen. Wenn möglich recyclebare Materialien verwenden				
ECS3-5	Herrichten des Arbeitsplatzes– Kandidat/Kandidatin/in muss Äste, Sträucher und Bewuchs entfernen, Reichhöhenästung			G	R
5:01/5:04-5:05	Korrektes Aufasten des stehenden Stammes, nahe am Stamm entasten				
5:02-5:03	Korrekte Haltung und Führung der Säge: Schiene auf gegenüberliegenden Seite des Stammes oder Schienenrichtung außerhalb des Körpers, Motorblock nie über Schulterhöhe	c			
ECS3-6	Sichere und ergonomische Fällung von mindestens 2 Bäumen Die Bäume werden aus einem ausgezeichneten Bestand ausgewählt. Es handelt sich um einen Normalbaum, sowie einen Vor-,Seit-,Rückhänger. Eine Seilwinde darf zur Unterstützung eingesetzt werden, wenn Fällhilfen nicht reichen. (1 Baum größer 38 cm, 1 Baum Durchmesser größer 56 cm Stockdurchmesser)				
	Baum 1: 38 cm bis 56 cm 2. Baum über 56 cm auf Fallkerbhöhe. Hänger einkreisen			G	R
	Geradestehend                      Rückhänger                      Vorhänger                      Seithänger				
6A:1	Bäume werden auf Anzeichen von Fäule und lose Äste untersucht; genaue Bewertung der Gewichtsverteilung	r			
6A:2	Korrekte Auswahl der Fällrichtung.				
6A:3	Rückweiche bestimmen und herrichten	r			
	Kandidat/Kandidatin/in legt einen Fallkerb an um die Fällrichtung festzulegen und wendet eine sichere Fälltechnik an, z.B. Sicherheitsfälltechnik			G	R
6B:1	Sicherer Stand				
6B:2	Fallkerbdachneigung zwischen 45 – 60°				
6B:3	Fallkerbsohle möglichst bodennah (es sei denn, es gibt eine andere Anweisung)				
6B:4	Tiefe des Fallkerbs 20-30 % des Stammdurchmessers, ausser Zustand des Baumes ergibt etwas anderes				
6B:5	Dach- und Sohlenschnitt treffen sich (nicht unterschneiden);	r			
6B:6	Fallkerb zeigt in die gewünschte Richtung				

6B:7	Sinnvolle Nutzung der Kettenbremse			
6B:8	Wo angemessen, sollte ein Stechschnitt (Herzschnitt) in der Mitte des Fallkerbs ausgeführt werden. Dabei beachten, dass die Höhe, Tiefe und Breite des Schnitts ausreichen um das Herz des Baumes zu durchtrennen			
Kandidat/Kandidatin/in soll unter Beachtung der folgenden Punkte den Fällschnitt ausführen (z.B. Sicherheitsfälltechnik, Fächerschnitt)				G R
6C:1	<b>Richtige Fällmethode für den zu fällenden Baum wählen</b>	r		
6C:2	Sicherer Stand			
6C:3	Wurzelanläufe werden entfernt und Splintschnitte sinnvoll angelegt um Aufreißen des Baumes zu verhindern			
6C:4	Sicherheit am Fällort herstellen und sorgfältig prüfen ob Dritte Person sich aufhält; Achtungsruf vor Fällung: keine unautorisierten Personen innerhalb von zwei Baumängen oder unterhalb von Hängern	c		
6C:5	Fällschnitt ca.: 10% des Stammdurchmessers höher als die Fallkerbsohle (Bruchstufe)			
6C:6	Fällschnitt mit einlaufender oder auslaufender Kette beginnen			
6C:7	Säge sicher entfernen ggfls. Kettenbremse einlegen			
6C:8	<b>Sicherheit herstellen 2. Achtungsruf, solange der Baum noch sicher steht</b>	r		
6C:9	<b>Saubere Bruchleiste (durchgehend, saubere Sehne)</b>	c		
6C:10	<b>Sinnvolle Wahl der Fällhilfen zum Fällen</b>	r		
6C:11	<b>Sobald Baum fällt, in Rückweiche treten und Kronenraum beobachten</b>	c		
6C:12	<b>Fallenden Baum beobachten, auf herabfallende Kronen und Äste achten</b>	r		
<p style="text-align: center;">Baum 2: über 56 cm auf Fallkerbhöhe</p> Geradestehend                      Rückhänger                      Vorhänger                      Seithänger				G R
6A:1	<b>Bäume werden auf Anzeichen von Fäule und lose Äste untersucht; genaue Bewertung der Gewichtsverteilung</b>	r		
6A:2	Fällrichtung bestimmen			
6A:3	<b>Rückweiche bestimmen und herrichten</b>	r		
Kandidat/Kandidatin/in soll einen Fallkerb anlegen zur Bestimmung der Fällrichtung				G R
6B:1	Sicherer Stand			
6B:2	Fallkerbwinkel zwischen 45 – 60°			
6B:3	Fallkerbsohle so nah wie möglich am Boden (es sei denn die Nebenkriterien sind anders)			
6B:4	Tiefe des Fallkerbs 20-30 % des Stammdurchmessers, ausser Ergebnisse der Risikoanalyse ergeben etwas anderes			
6B:5	<b>Dach- und Sohlenschnitt treffen sich (nicht unterschneiden)</b>	r		
6B:6	Fallkerb zeigt in die gewünschte Fällrichtung	r		
6B:7	Sinnvolle Nutzung der Kettenbremse			
6B:8				
Kandidat/Kandidatin/in soll unter Beachtung der folgenden Punkte den Fällschnitt ausführen (z.B. Sicherheitsfälltechnik, Fächerschnitt)				G R
6C:1	<b>Richtige Fällmethode für den zu fällenden Baum wählen</b>	r		
6C:2	Sicherer Stand			
6C:3	Wurzelanläufe werden entfernt und Splintschnitte sinnvoll angelegt um Aufreißen des Baumes zu verhindern			
6C:4	Sicherheit herstellen "Achtungsruf"	c		
6C:5	keine unautorisierten Personen innerhalb von zwei Baumängen oder unterhalb von Hängern			
6C:6	Fällschnitt nicht mehr als 10% des Stammdurchmessers höher als die Fallkerbsohle (Bruchstufe)			
6C:7	Fällschnitt mit einlaufender oder auslaufender Kette ansetzen			
6C:8	Säge sicher entfernen ggfls. Kettenbremse einlegen			
6C:9	<b>Fäller in sichere Position <del>und 2. Achtungsruf</del></b>	r		
6C:10	<b>Saubere Bruchleiste (durchgehend, saubere Sehne)</b>	c		
6C:11	<b>Sinnvoller Einsatz der Fällhilfen um den Baum zu fällen</b>	r		
6C:12	<b>Sobald Baum fällt, in Rückweiche treten</b>	c		
6C:13	<b>Fallenden Baum beobachten, auf herabfallende Kronen und Äste achten</b>	r		

ECS3-7 Sichere und ergonomische Entastung und Einschneiden des Stammes – Die sichere Arbeitsweise umfasst:		G	R
7A:1	Richtige Körperhaltung, Säge am Baum und/oder am rechten Bein abstützen		
7A:2	Linker Daumen um den vorderen Handgriff		
7A:3	Beide Griffe festhalten während die Kette sich bewegt		
7A:4	<b>Kettenbremse einlegen wenn über die Schiene gegriffen werden muss sowie beim Überwinden von Hindernissen</b>	r	
Der Kandidat/Kandidatin hat zu vermeiden:		G	R
7A:5	Mit der Säge laufen, wenn diese sich auf derselben Seite des Stammes befindet wie der MS-Führer		
7A:6	Mit der Säge zu weit auf der gegenüberliegenden Stammseite arbeiten		
7A:7	<b>Zum Körper oder zu den Beinen hin sägen</b>	r	
7A:8	<b>Mit dem Kick-back- Bereich der Führungsschiene arbeiten</b>	r	
7A:9	Mit der Säge sich überstrecken		
7A:10	Über den Stamm grätschen		
7A:11	Am Hang auf der unteren Seite des Baumes arbeiten	r	
Kandidat/Kandidatin muss in der Lage sein sicher und effektiv zu entasten		G	R
7B:1	Entastungsmethode ist der Beastung des Baumes angepasst um einen glatten Stamm zu bekommen		
7B:2	<b>Bei schräg im Hang liegenden Stämmen von der Bergseite her arbeiten</b>	r	
7B:3	Falls nötig dünneres, Astmaterial entfernen		
7B:4	<b>Bei Ästen unter starker Spannung nur von der Druckseite her arbeiten, Spannungen in Ästen, besonders den Hauptästen beachte</b>	r	
7B:5	Zug- und Druckkräfte werden beurteilt, entsprechende Schnitte durchführen		
7B:6	Stummeln bei starken Ästen		
7B:7	Bei herabhängenden und überhängenden Ästen von aussen nach innen arbeiten		
7B:8	<b>Nicht unter überhängenden Ästen arbeiten</b>	r	
7B:9	Tragende Hauptäste zunächst am Stamm belassen		
7B:10	Stamm drehen um zu lange und starke Äste in sichere Arbeitshöhe bringen		
Kandidat/Kandidatin/in soll den Baum entsprechend der Zopfvorschrift zopfen (Trennschnitt rechtwinklig mit entsprechenden Druck- und Zugschnitten)		G	R
7C:1	Zopfschnitt am vorgeschriebenen Zopfdurchmesser		
7C:2	Richtige Schneidetechnik anwenden		
7C:3	Krone und Restholz beseitigen		
Restliche Äste sicher und effektiv beseitigen		G	R
7D:1	Mit geeignetem Werkzeug und richtiger Technik Baum wenden		
7D:2	Restentastung auf abgewandter Stammseite (Stamm zwischen Körper und Säge)		
7D:3	Sichere und effective Methode verwenden		
7D:4	Alle Äste Stammeben abtrennen		
Rundholz sortengerecht nach Sortiervorschrift einschneiden		G	R
7E:1	<b>Sichere Körperhaltung; Kopf und Nacken nicht über die Kettenlinie, es sei den zum prüfen, wenn die Spitze voll einsehbar ist</b>	c	
7E:2	Ggfls. mit Schmälerungsschnitt		
7E:3	Falls Stechschnitt notwendig, korrekte Ausführung		
7E:4	korrekte Schnitte und Schnitttiefe		
7E:5	Erst in Druckseite einschneiden		
7E:6	Dann Zugseite,		
7E:7	richtiges Nutzen der Kettenbremse und Gashebel		
7E:8	Schnitte präzise durchgeführt		
7E:9	Kettenbremse richtig eingesetzt		
7E:10	Holzmessung genau und innerhalb der Toleranz		
7E:11	Richtiges Werkzeug zum Wenden und Heben		

ECS3-8	<b>Beseitigung von Hängern mit Seilwinde und er/sie muss auch in der Lage sein, bei seilunterstützten Fällungen mitzuwirken; die Beseitigung von Hängern kann mit Winden oder Seilzug durchgeführt werden, das System inklusive Anschlagmittel müssen für den zu bearbeitenden Baum geeignet sein. Die sichere Arbeitstechnik beinhaltet: Seilwinde muss bereitgestellt sein</b>		
	Kandidat/Kandidatin/in bereitet das abziehen des Hängers vor / windenunterstützte Fällung		G R
	8A:1	Position des Baumes und Zustand der Bruchleiste beurteilen	
	8A:2	Bereich, in den der Baum herabgezogen wird, muss frei von Hindernissen sein	
	8A:3	Endgültige Fällrichtung festlegen	
	8A:4	<b>Ggfls. neue Rückweiche festlegen</b>	r
	8A:5	Schlepper und Winde in richtige Position bringen	
8A:6	<b>Keine nicht autorisierten Personen im Gefahrenbereich (doppelte Baumlänge oder im Steilgelände unterhalb)</b>	c	
Kandidat/in soll unter Berücksichtigung der folgenden Punkte die Bruchleiste des hängenden Baumes teilweise durchtrennen		G R	
8B:1	Sicherer Stand		
8B:2	<b>Sichere Position an der Seite des Baumes</b>	r	
8B:3	Korrekte Lage und Winkel der Schnitte, um den betreffenden Teil der Bruchleiste zu entfernen		
8B:4	Säge sicher entfernen – jeweils 10-20% auf jeder Seite der Bruchleiste belassen.		
Kandidat/Kandidatin/in soll unter Beachtung der folgenden Punkte, die Seilwindenarbeit vorbereiten		G R	
8C:1	Stammfuß formen (wenn nötig)		
8C:2	<b>Vorsichtige Entfernung der tragenden Bruchleistenreste</b>	r	
8C:3	Die Position des Anschlagmittels am Stammfuß		
8C:4	Befestigung des Windenseils am Anschlagmittel		
8C:5	<b>Position und Verankerung der Winde muss für Technik und Seilwinde geeignet sein</b>	r	
8C:6	<b>Die Kommunikation mit dem Bediener der Winde ist gesichert</b>	r	
8C:7	Ordnungsgemäße PSA für die Arbeit mit dem Seil (Handschuhe)		
Sichere Bedienung der Seilwinde		G R	
8D:1	Position des Windenbedieners		
8D:2	Die Winde wird benutzt bis der Baum fällt		
8D:3	Verlegung der Schlinge am Stammfuß oder Neupositionierung des Ankers soweit erforderlich		
8D:4	Winde umlenken z.B. mit einer Führungsrolle, bei steilem Gelände oder um Hindernisse wenn erforderlich		
8D:5	<b>Rückweiche nutzen</b>	r	
8D:6	Baum wird gezogen, bis seine stabile Lage am Boden erreicht ist		
8D:7	Anschlagmittel entfernen, überprüfen und ablegen		
8D:8	Seil ordnungsgemäß aufrollen		
8D:9	Arbeitsplatz sicher und sauber verlassen		

Ort, Datum:		
Prüfungsbeginn:	Ende:	Zeit (min):
Unterschrift des Prüflings (ID Nummer):		

<b>Gesamtergebnis:</b>	<b>Bestanden</b>	<b>Nicht Bestanden</b>
------------------------	------------------	------------------------

Kommentar des Prüflings:
--------------------------

Unterschrift des/der Prüfenden:
---------------------------------